

Artikel publiziert am: 07.02.10

Datum: 14.10.2011 - 11.00 Uhr

Quelle: <http://www.hna.de/nachrichten/kreis-kassel/hofgeismar/buntes-programm-helau-621281.html>

Westuffelner Karnevalisten müssen Vergleich zu einschlägigen Fernseh-Sendungen nicht scheuen

Ein buntes Programm auf TV Helau

Westuffeln. Mit souveräner Professionalität präsentierten die Akteure wieder eine karnevalistische Gala auf hohem Niveau. Vergleiche mit Sitzungen bekannter TV-Events hält das Westuffelner Programm absolut Stand. Womit auch schon das Motto erwähnt ist: TV Helau!



Fiesta Mexicana: Mit lateinamerikanischem Schwung kamen die Ladykracher daher.

Stellvertretender Presseleiter Jürgen Düster zeigte sich sichtbar stolz: „Unsere Sorge, nach der überragenden Jubiläumsveranstaltung im letzten Jahr in ein Loch dieses Jahr zu fallen, war unbegründet.“

Nach tänzerischem Start angemessen eingestimmt blicken die Westuffler Hofsänger in fünf Liedern und einer Brillanz, die die namentliche Anlehnung an ihre Mainzer Kollegen mehr als rechtfertigt, auf das Jahr 2009.

Funkenmarielchen Hanna Kampe - mit einem Schlüssel aufgezogen - wirbelt akrobatisch anmutend über die Bühne.

Dass selbst „notdürftige“ Abläufe Bühnentauglich umgesetzt werden können, beweist Prof. Zweistein (Klaus Schimmeyer) mit seiner Assistentin (und Frau) Jutta. Den akademischen Ausführungen folgend wird die Vorgehensweise auf dem wenig Stillen Bühnen-Örtchen demonstriert – ist die Halle doch voll besetzt.

Die fraglichen Mitbürger, allen voran ihr Bürgermeister Andreas Dinges, haben es bestimmt kommen sehen: Westuffelns Dorfpolizist entgeht nichts, wie Hermann Kampe sorgfältig protokolliert.

Nach vielen TV-Helau-Rufen wird das Bühnenbild jetzt angepasst: Ein gigantischer Bildschirm auf der einen und die Theke im Westuffelner Hof auf der anderen Seite bilden den Rahmen für eine Big-Brother-Inszenierung. Respektlos (Quiz im DDR-Fernsehen) und schlüpfrig bis deftig (elastisches Verhütungsmaterial) geht es beim Zappen durch die Kanäle zu, wenn Wirt und Stammgäste ihre Fernbedienungsmacht ausspielen.

Als „Animateure“ moderieren Lajla Sharbaji und Wolfgang Engelbrecht mit hervorragender Entertainmentqualität und brillieren mit eigenen Sequenzen.

Lars Reichl nimmt sich als „Westuffler Werbeikone“ den örtlichen Gewerbetreibenden mit zündenden Werbeslogans an und dabei zahllose bekannte Werbe-Zitate. Am Ende seiner Stimmband strapazierenden

Darbietung wird ihm von der Band ein Halsbonbon zur Linderung gereicht.

Die Bühne verwandelt sich in einen Knast, der allerdings keineswegs aggressive, übellaunige, sondern vielmehr tanzwütige Insassen beherbergt. Ein Hauch von Blues Brothers liegt beim Auftritt der Herrengymnasten in der Luft. Die Tänze muten mal authentisch cool zu James Bond, mal lebensfroh bunt zur Fiesta Mexicana oder beschwingt leicht zum Abba-Medley an und runden das anspruchsvolle Programm perfekt und abwechslungsreich ab.

Feierlicher Moment des Abends ist die Gratulation an die Leiterin der Sparte Karneval Margret Becker, die an diesem Tag ihren 56. Geburtstag feiert. Analog ihrer Kölner Herkunft wird sie liebevoll mit dreifachem Alaaf! geehrt.

Mehr Bilder unter www.hna.de/foto

Von Heike Claus